

An
alle städt. Grundschulen und die
Erich-Kästner-Schule und
Astrid-Lindgren-Schule
Schulleitung

Schulschwimmen an Städt. Schulen
Anfrage aus dem Sportausschuss vom 2.5.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sportausschuss der Stadt Eschweiler befasste sich am 2. Mai mit dem Tagesordnungspunkt „Stadtschwimm-
sportfest 2016 der Eschweiler Primarstufen“. Die diesbezügliche Verwaltungsvorlage Nr. 128/17 ist als **Anlage 1 b**
beigefügt.

Der Sportausschuss wurde mittels dieser Vorlage darüber informiert, dass 8 städtische Grundschulen am Stadt-
schwimmfest im letzten Jahr teilgenommen und die KGS Röhe und die KGS Bergrath sowie alle Förderschulen
nicht teilgenommen haben. Als Gründe für die Nichtteilnahme wurden von den städt. Grundschulen nicht besetzte
Lehrerstellen angeführt. Die Förderschulen gaben die fehlenden sportlichen und persönlichen Voraussetzungen ihrer
Schülerschaft als Gründe für die Nichtteilnahme an.

Unabhängig davon ist aber auch festzustellen, dass die Anzahl der Teilnehmer der übrigen Schulen stetig abge-
nommen hat.

Ungeachtet dieser Vorlage beklagen sich aber auch Grundschulen und die Mitarbeiter im Bad darüber, dass die
Anzahl der Viertklässler, die die Grundschulen verlassen und nicht bzw. nicht sicher schwimmen können, in den
letzten Jahren zugenommen hat.

Vor diesem Hintergrund wurde im Sportausschuss zum einen diskutiert, welche Gründe hierfür verantwortlich sind
und zum anderen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es geben könnten. Außerdem wurde gefragt, ob Schulen,
die das Bad nicht nutzen, auch keine Hallenzeiten haben bzw. über absehbare Zeit ausfallende Zeiten aufgrund von
Lehrermangel pp. mitteilen.

In einem Vorgespräch mit dem Sprecher der Grundschulleiter wurde ich darüber informiert, dass die Teilnahme am
Schwimmfest für kleine Schulen – wie Röhe – alleine aus personellen Gründen schwierig bzw. nicht leistbar sei,
weil mindestens eine Lehrkraft die altersgemischte Schülergruppe zum Schwimmen begleiten müsse, was dazu
führe, dass vor Ort in der Schule eine Klasse ohne Lehrkraft sei. Insofern sei die Teilnahme nur möglich, wenn der
Unterricht vor Ort durch eine Referendarin oder Sonderpädagogin für diese Zeit sichergestellt werden könne. Diese
Verantwortung/Aufsichtspflicht der Lehrkraft können wir natürlich nicht ändern.

Dennoch würde es sich vielleicht anbieten, durch den Einsatz eines FSJ-lers (über den RegioSport) oder über einen
Übungsleiter des Schwimmvereins dadurch eine Unterstützung zu erzielen, wenn diese zusätzliche/n Kraft/Kräfte
immer vor Ort im Bad zum Schwimmunterricht hinzugezogen werden könnten.

Vor diesem Hintergrund wäre es evt. denkbar, durch eine gesicherte Unterstützung einen effektiveren Schwimmun-
terricht zu gestalten und die Lehrkräfte zu entlasten.

Ich habe dem Sportausschuss zugesagt, dazu ein Meinungsbild bei Ihnen abzufragen und bitte daher um Ihre Rückmeldung, ob und unter welchen Voraussetzung der Einsatz zusätzlicher Übungsleiter im Bad für Sie eine Unterstützung darstellen würde.

Darüber hinaus bitte ich um Rückmeldung, ob die Ihnen zustehenden Planstellen für den Sport-/Schwimmunterricht besetzt sind oder in welchem Umfang Sie derzeit personell unterversorgt sind und dadurch weniger oder gar kein Schwimmunterricht erteilt werden kann.

Mir ist bewusst, dass auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Schwimmzeiten begrenzt ist. Daher bitte ich auch dazu um Rückmeldung, ob es hierzu Änderungswünsche gibt.

Ich habe ein Antwortformular vorbereitet, das ich Sie bitte, bis zum 24.5. ausgefüllt an mich zurück zusenden. Die Auswertung dieser Rundfrage wird dem Sportausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

Schon jetzt bedanke ich mich für Ihre Rückmeldung und Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Seeger

ANLAGE

Name der Schule

Datum

**Stadt Eschweiler
Amt 40**

Schulschwimmen in der Primarstufe
Rückmeldung zur Anfrage vom 09.05.2017

Zur Gewährleistung des **lehrplanmäßig vorgesehenen Schwimmunterrichts** stehen der Schule

- ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung
- nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung, weil aktuell _____ Stellen unbesetzt sind.
- ausreichend Schwimmzeiten zur Verfügung.
Genutzt werden folgende Hallenzeiten:
 - _____(Tag) von _____ bis _____ ; Anzahl der Bahnen im Schwimmerbecken:
 - _____(Tag) von _____ bis _____ ; Anzahl der Bahnen im Schwimmerbecken:
 - _____(Tag) von _____ bis _____ ; Anzahl der Bahnen im Schwimmerbecken:
 - _____(Tag) von _____ bis _____ ; Anzahl der Bahnen im Schwimmerbecken:
- Zu wenige Schwimmzeiten zur Verfügung. Wunsch besteht nach zusätzlichen Hallenzeiten im Umfang von _____

Für unsere Schule wäre der Einsatz von qualifizierten **zusätzlichen Übungsleitern**, die über FSJ-ler oder den Schwimmverein im Bad eingesetzt würden hilfreich

- Ja
- Nein
- Nur, wenn _____

Um eine verstärkte Präsenz unserer Schule am **Stadtschwimmsportfest** zu erreichen, müssten folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- mehr Lehrer(stunden)
- Einsatz einer personellen Unterstützung im Bad durch qualifiziertes Personal
- Sonstiges: _____
- Aufgrund unserer Schülerschaft ist die Teilnahme am Stadtschwimmsportfest in der jetzigen Konzeption (wegen der Vielzahl der Teilnehmer, unruhiger Atmosphäre, Lautstärke...) auch auf Dauer gar nicht möglich.

Nutzen Sie Ihre Schwimmzeiten?

- Ja, soweit keine Lehrkraft ausfällt, immer
- Zurzeit nicht: Folgende Hallenzeit ist zurzeit bis auf weiteres ungenutzt und kann anderweitig vergeben werden: _____
- Zurzeit nicht, aber im kommenden Schuljahr ist eine komplette Auslastung geplant

Es ist beabsichtigt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Neu- Konzeption des Schwimmunterrichts und Aufteilung der Schwimmzeiten auf die Schulen beschäftigen soll. Welcher Lehrer Ihrer Schule möchte/könnte dort mitarbeiten:

- Keiner
- Name(n): _____

Andere Ideen, wie man das Ziel schaffen kann, dass alle Viertklässler beim Verlassen der Grundschule, schwimmen können :
